

Waldschaden in der Hainleite

Klostergut Bonnrode e.V.

post@bonnrode.de

Schadhafte Hainleite

Man geht durch den Wald und merkt: es tut sich was. Kahle Flächen, ehemalige Waldhütten sind jetzt auf dem Felde. Wie viel Hainleite haben wir eigentlich schon verloren, fragen wir uns als Klostergut Bonnrode e.V. am Rande der Hainleite.

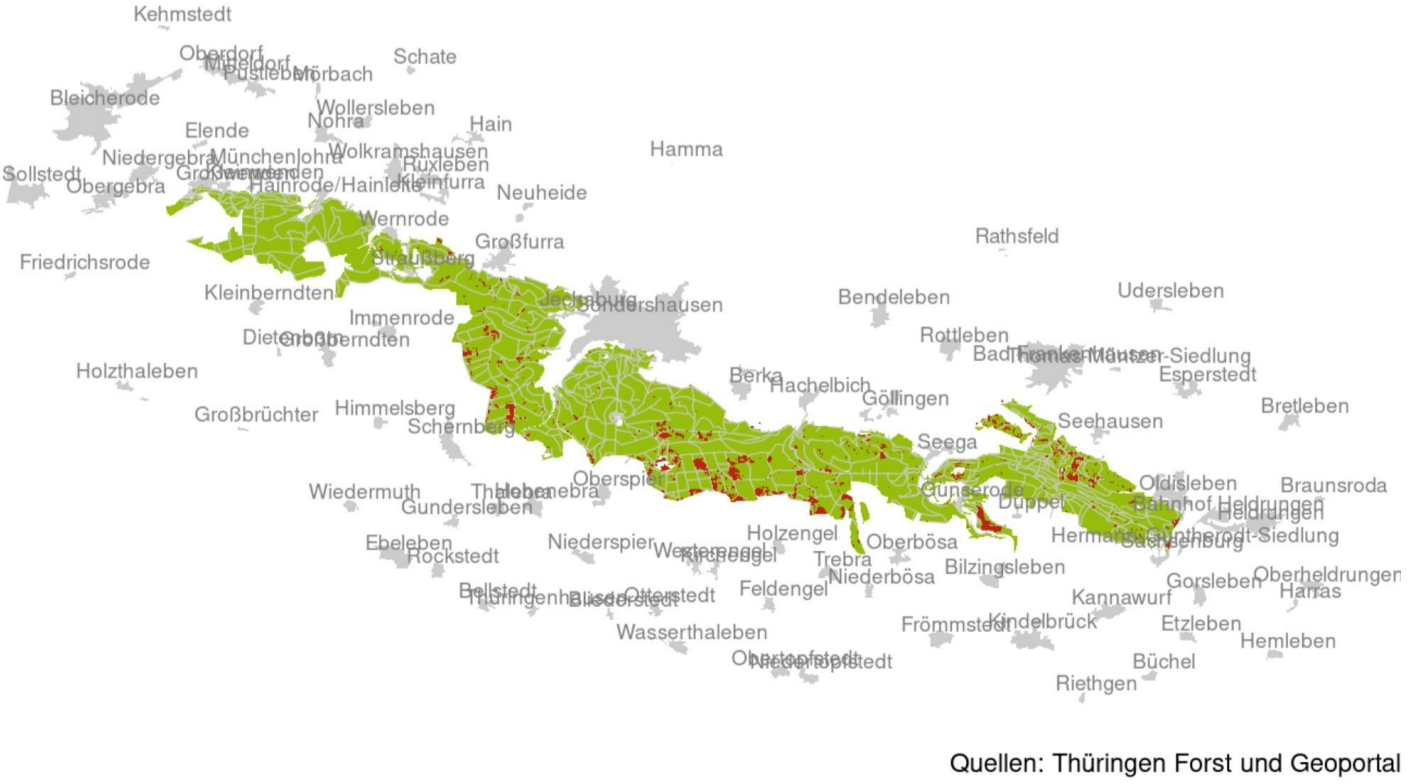
Diese Seite liefert Antworten darauf. Thüringen Forst veröffentlicht Waldschadflächen und wir haben diese Daten leicht verständlich für die Hainleite dargestellt.



5 Prozent klingt wenig. So viel Waldfläche der Hainleite ist vom Forst Mitte 2020 als schadhaft befunden. Das entspricht 467.7 Hektar Wald.

Wo genau kränkelt die Hainleite?

2018 bis Mitte 2020 sind 467.7 Hektar Hainleite zu Schaden gekommen

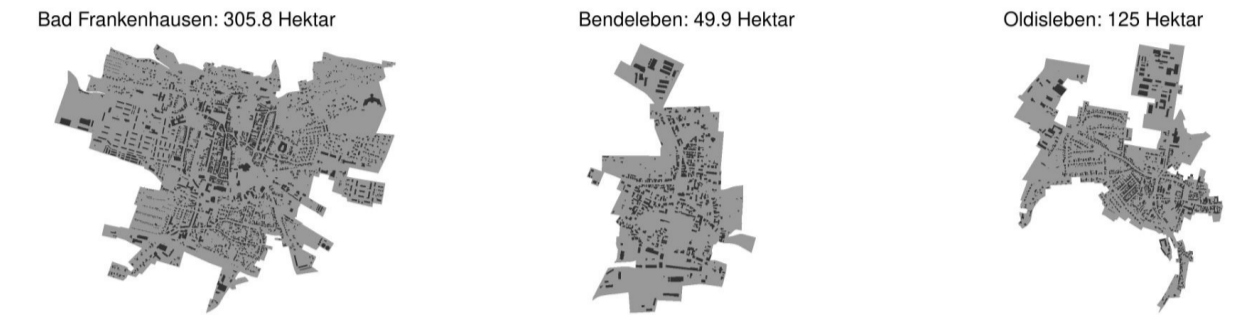


Der Hainleite geht es schlecht



Im Vergleich: Bad F + Bendeleben + Oldisleben = 481 Hektar

Man kann sich 467.7 Hektar schadhafte Wald schwer vorstellen. Wir auch kaum. Also haben wir einen Vergleich herausgesucht. Das ist in etwa so viel wie die Siedlungsfläche von Bad Frankenhausen, Bendeleben und Oldisleben zusammen (genau 480.7 ha):



FAQ

Wer steckt dahinter?

Dieses Poster wurde vom Verein Klostergut Bonnrode e.V. entwickelt. Das Projekt wurde ermöglicht durch freundliche Unterstützung der



Woher stammen die Daten?

- Die Wald-Daten kommen von Thüringen Forst und können via das Geoportal Thüringen bezogen werden. Sie erfassen Waldschäden von 2018 bis Mitte 2020.
- Die Größen von Siedlungen kommen vom Geoportal Thüringen.

Wovon wird die Hainleite beschädigt?

Die Datenquelle vom Thüringen Forst erfasst alle Arten von Schäden, namentlich "Borkenkäfer bei Fichte und Lärche, Trockenschäden bei Buche, Eschentriebsterben, Diplodia-Pilzbefall bei Kiefer, Eichen-Frassschäden u.v.a.m" (aus der Datenbeschreibung). Welche genau hier zutreffen, kann bei örtlichen Forst-ExpertInnen erfragt werden.